

Beratung für Menschen, die ihren **EIGENEN WEG** gehen wollen

Wenn sich für Menschen mit Unterstützungsbedarf etwas im Leben verändert oder verändern soll, ist es gut, eine Gesprächspartnerin bzw. einen Gesprächspartner zu haben

Florian Dieckhoff ist zufrieden mit seiner Wohnsituation. Er lebt in einer Wohngemeinschaft mit Assistenz beim Träger Leben mit Behinderung Hamburg. Nur eines gefällt ihm weniger: „Meine Arbeit frustriert mich und ist wenig sinnstiftend. Ich will eine andere Arbeit, weiß aber nicht welche und wo ich eine Chance habe.“

Hier kommt Antje Nötzel ins Spiel, eine von vier Berater*innen des Projekts „Leben wie ich will“. Diese begleiten Menschen, die aufgrund einer Behinderung oder psychischen Erkrankung Unterstützung suchen. Seit knapp zwei Jahren sind sie in Barmbek und Umgebung ansprechbar. Meist geht es darum, die Wohnsituation zu verändern oder eine Arbeit zu finden. Häufig werden auch Konflikte im sozialen Umfeld, in der Nachbarschaft oder Familie angesprochen. In den Gesprächen mit Antje Nötzel hat Florian Dieckhoff herausgefunden, was ihm wichtig ist und wo seine Stärken sind: „Ich will wissen, ob ich mit Kindern arbeiten kann, ob mir das Spaß bringt und was ich einer Kita geben kann.“ Der 22-Jährige ist Rollstuhlfahrer, seine Sprache ist für andere nicht immer gut zu verstehen, er ist in seinen Bewegungen beeinträchtigt. Wie kann er mit seinen Stärken einen passenden Arbeitsplatz finden? Wer kann ihn weiter begleiten? Die vier Berater*innen vom Teilhabe-Team kennen sich mit solchen Fragen aus, rund 170 Personen haben schon bei ihnen angefragt. In über der Hälfte der Fälle ergibt sich eine Beratung oder längere Begleitung.

Bei Florian Dieckhoff zeichnet sich eine Lösung ab: Unterstützt von „Leben wie ich will“ und weiteren Akteuren aus dem Quartier hat er einen Praktikumsplatz in der Evangelischen Kita Dulsberg gefunden. Danach ist für ihn klar:



In den intensiven Gesprächen mit Antje Nötzel hat Florian Dieckhoff herausgefunden, was ihm wichtig ist Fotos: Heike Günther

„Ich will eine Arbeit finden, bei der ich im Kontakt mit Kindern bin.“ Seine Unterstützer*innen stärken ihn: Schließlich kann er nach einer Hospitation in der Kita Brummkreisel von Kinderwelt Hamburg in Barmbek eine Weiterbildung zum Kita-Helfer anfangen.

Noch am Anfang der Beratung steht Annette Heilmann. Sie fragt sich, wo und wie ihre fast 18-jährige Tochter Margarita in Zukunft leben kann. Zurzeit wohnt diese in einer Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Jetzt stehen die Eltern vor einem typischen Problem: Werden die Kinder erwachsen, ist die Einrichtung nicht mehr zuständig. Gerade für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf bedeutet dies eine aufwendige und anstrengende Suche, die Eltern oft verzweifeln lässt. „Wir haben als Eltern gelernt, in erster Linie die Defizite zu benennen, damit es möglichst viel Unterstützung

gibt. Zugleich wollen wir unsere Tochter und ihre Bedürfnisse ernst nehmen, auch wenn es nicht immer einfach ist herauszufinden, was ihr gefällt und was sie will.“ Der Perspektivwechsel habe motiviert und Ängste genommen. „Ich fühle mich nicht mehr allein. Wir haben jetzt Menschen an der Seite, die uns begleiten, die mit überlegen, wie kreative Lösungen aussehen könnten, und mit Kontakten helfen.“

Das Modellprojekt, eine Initiative aus der Hamburger Eingliederungshilfe, schließt eine Lücke: Es hilft, die verschiedenen Ressourcen bestmöglich zu nutzen und zu kombinieren. Dabei sind das Sozialkontor, die Evangelische Stiftung Alsterdorf, Fördern & Wohnen, Leben mit Behinderung, das Rauhe Haus, die Hamburger Sozialbehörde und das Fachamt Eingliederungshilfe. Finanziert wird das Modellprojekt im Rahmen des Hamburger Trägerbudgets und durch die Heinrich-Leszczyński-Stiftung.

csf

Erwachsene Menschen mit einem Handicap im Großraum Barmbek und umliegenden Stadtteilen können sich bei „Leben wie ich will“ (Eckmannsweg 11) melden: Tel.: 607 78 30 40, mobil: 0152 56 49 22 07. Mail: info@leben-wie-ich-will.net. Die Beratung ist kostenfrei, gern auch in Gebärdensprache



Die Berater*innen nehmen sich Zeit, hören zu und unterstützen individuell, damit die Menschen so leben können, wie sie es wollen

Volle Inklusion voraus!

- Beratung
- Selbsthilfe
- Betreuung

Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V.
www.derelternverein.de
Telefon: 040 270 790 10

alsterarbeit

Für das WIR in unserer Stadt!

Berufliche Teilhabe, Bildung und Qualifizierung für Menschen mit Behinderung

www.alsterarbeit.de

☎ 0 40.50 77 38 40

HAG

Hamburger AssistenzGenossenschaft eG
Selbstbestimmt leben mit Behinderung

Persönliche Assistenz

DEIN NEUER JOB!

Infos unter www.hag-eg.de
Ruf uns an 040/30 69 79 0

Selbstbestimmtes Leben hat einen Haken

... hinter allem, was Sie benötigen und wir ermöglichen.

- Wohnen mit Assistenz ✓
- Ambulante Sozialpsychiatrie ✓
- Treffpunkte ✓
- Schulische Ganztagsbetreuung ✓
- Pflege & Therapie ✓

Unsere Angebote für Menschen mit Behinderungen und Menschen mit psychischen Erkrankungen unter: www.sozialkontor.de

SOZIALKONTOR
Mit uns stark fürs Leben